



USM

Make it yours!

Edition N°2

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Vielseitigkeit der USM Möbelbausysteme zeigt sich besonders deutlich, wenn wir bei Kunden zu Besuch sind. Es ist inspirierend zu sehen, wie fantasievoll, pragmatisch, stilbewusst USM in Ateliers, Büros, Bibliotheken oder Wohnungen eingesetzt wird.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen über 30 verschiedene Anwendungen. Wir feiern die Freiheit der Ideen, die zu diesem Reichtum führt, die Inspiration, die USM immer wieder ist. Und wir reisen gemeinsam mit Ihnen: vom Euroairport in Mulhouse zur Familie Johanson in Drammen, vom Creative Lab in Bologna in die Reha-Klinik von Okinawa. Überall finden Menschen das Besondere in USM: poetische Funktionalität, praktische Schönheit, starke Farben, klare Formen.

Diese Variabilität sorgt für ein gutes Gefühl. Sie zeigt, dass die Lösungen von USM auch nach über 50 Jahren zukunftsfähig sind. Gerade in einer Zeit, in der sich Arbeits-, Wohn- und öffentliche Räume verändern, miteinander verschmelzen und wir uns Fragen, wie lange es das klassische Büro als Arbeitsort noch geben wird und wie diese Entwicklungen den Menschen und sein Zusammenleben verändern. Eines ist sicher: Die Veränderung geht weiter – wir freuen uns darauf!

Viel Spass beim Staunen und Entdecken wünscht Ihnen
Ihr USM Team.

PS: Auf **usm.com/homework** sprechen wir über die sich immer mehr auflösenden Grenzen zwischen Arbeit und Leben. Nehmen Sie am Dialog teil!

Home & Work

4	Kristina Pickford Ein Gefühl von Heimat
20	Ogilvy & Mather Hier gedeiht wahre Kreativität
24	Jérémy Tarian Entrez
36	Fuigo Stauraum? Unbedingt!
54	Alexander Johansen Farben überall
58	Jason Miller Studio, Roll & Hill Wohnmöbel in modernem Geometriedesign
70	Zags Flexibilität und Struktur
78	Moss & Lam Studio Von Format
88	Chip Russel Rundum Raum
90	Stanhope PLC Modularität vom Feinsten
102	M. Stage Co., Ltd. Die Welt ist eine Bühne
106	Hafter-Haus, Branger Architekten Ort zum Ausstellen, Ort zum Arbeiten
112	Le Gramme Fokus aufs Wesentliche
116	ziginc. Let's get together
122	Bär & Karrer AG Recht im richtigen Licht
124	Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH Gute Noten für die Einrichtung
128	hey woman! Modern workforce
136	Imperial Creative Lab Design als Vision

Public & Retail

10	Santos Bregaña Die Kunst des Geschichtenerzählens
14	ZAZA Poesie der Blumen
30	Pavillon Mies van der Rohe The whiteout
40	EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg Bereit zum Abheben
42	Fernando Oiza Erweckte Schönheit im Baskenland
48	Lascaux, Internationales Zentrum für Höhlenmalerei Zurück in die Vergangenheit
62	Maxime Plescia-Büchi Lebenslange Liebe – hier wie da
66	Hänsel & Gretel Alte Liebe rostet nicht
74	Mediathek B612 Eine Designbibliothek
84	Rokuto Orthopedic Clinic Hochwertige Gesundheitsversorgung
94	Juwelier Palm Tradition und Hochmoderne gekonnt vereint
98	Avril Nolan und Quy Nguyen Neugier auf Vintage
132	Altes Gewürzamt Sinnlich strukturiert



Ein Gefühl von Heimat

Kristina Pickford verbindet in ihren Räumen Arbeits- und Lebenswelt ganz ohne Verlust an Kreativität: Dank ihres Gefühls für Formen und Strukturen kombiniert sie geschmackvoll Vintage-Klassiker und zeitlose Metallmöbel.



Name:
Kristina Pickford

Beruf:
Innenarchitektin

Wohnort:
Auckland,
Neuseeland

Besitzt USM seit:
2017



Als sich die Innenarchitektin Kristina Pickford für einen Tapetenwechsel entschied, wusste sie, dass ihr neues, urbanes Zuhause unbedingt ihrer Vorstellung von zeitlosem, flexiblem und gleichzeitig dezentem Design entsprechen musste. Während sie ihr geräumiges Haus in einem Vorort von Christchurch für eine Wohnung ohne Garten im kosmopolitischen Auckland aufgab, kam ihr ihr Hintergrund in Denkmalschutz und zeitgenössischer Kunst zugute: Kristinas Möbelauswahl zeichnet sich durch einen Mix aus verschiedenen Stilen, Epochen und räumlichen, formalen Ebenen aus. Dabei spielt sie mit Oberflächenstrukturen und Licht.

Für Kristina kommt nur der Kauf von Möbeln infrage, an denen sie langfristig Freude hat –

so wie das USM Möbelbausystem Haller, das sie in Wohn- sowie Schlafzimmer nutzt, wodurch sich die Vielfalt des Produkts widerspiegelt: Abhängig von der Umgebung können die modularen Möbelstücke laut Kristina einfach, aber auch elegant wirken. «Mir gefällt die Asymmetrie mit der kleinen, spielerischen Schublade», sagt die Designerin mit Blick auf ihr Bücherregal. «Dass man es anpassen kann, macht es außergewöhnlich. Es ist zwar charakteristisch, aber gleichzeitig dezent.» Des Weiteren bewundert Kristina das Regal für seine USM-typische, weiche Ästhetik: «Es hat etwas mit dem pulverbeschichteten Stahl in Kombination mit dem Chrom zu tun, das dafür sorgt, dass es nicht zu hart und kantig aussieht.»



«Ich suche Dinge aus, von denen ich denke, dass wir sie den Rest unseres Lebens lieben werden, Dinge, die überdauern und den Test der Zeit bestehen werden.»



Mit dem Ziel, «poetische Funktionalität» zu produzieren, kreiert Architekt und Designer Santos Bregañas bedeutungsvolle und nostalgische Designs und inszeniert kulinarische Begegnungen.



Die Kunst des Geschichtenerzählens





Name:
Santos Bregaña

Beruf:
Designer

Wohnort:
San Sebastián,
Spanien

Unternehmen:
Restaurant Huarte

Standort:
Museum der Univer-
sität von Navarra,
Pamplona, Spanien

Besitzt USM seit:
2015



Inspiziert von der Natur, will Santos Geschichten erzählen, die die Fähigkeit des Essens vermitteln, rituelle und anthropologische Sphären zu erzeugen: «Wir streben danach, dass die Restaurantbetreiber Harmonie um sich herum wahrnehmen – die Dinge hier haben einen Sinn, auch wenn man ihn nicht mit Worten beschreiben kann.» Für ihn, der Vorstellung und Funktionalität nebeneinanderstellt und Geschichten erzählt, muss Innendesign praktisch machbar sein.

«Huarte», das Restaurant des Kunstmuseums der Universität von Navarra in Pamplona, das für Santos' Studio in San Sebastián Pate stand, verkörpert sein Portfolio eindrucksvoll. Viele Merkmale des Restaurants, das sich um das Motto «Meer» dreht, beinhalten eine

Vielzahl von Geschichten – laut dem Designer findet sich hinter einer offiziellen Geschichte auch immer eine verborgene. Aber was noch wichtiger ist, die Geschichten haben gleichzeitig einen funktionalen Zweck. «Huarte» präsentiert eine große Auswahl an charakteristischen USM Möbelstücken, bei denen das modulare Möbelbausystem im Mittelpunkt steht. Das Regal verkörpert die Zeitlosigkeit der Marke, es lagert Besteck, Tischdecken sowie Gläser und hat zwei abnehmbare Wagen. Gleichzeitig teilt es den Innenraum geschmackvoll auf und trennt den zwangloseren Wartebereich vom Restaurant.

«Für mich ist USM ein Goldstandard, der immer positive Ergebnisse liefert. Die Bauweise und die Oberfläche haben etwas, was die Kunden einfach lieben.»





Poesie

der Blumen

Für einen Haute-Couture-Floristen sind Möbel ein wichtiger Bestandteil bei Blumenarrangements. Aus horizontalen und vertikalen Linien bestehend, bringt USM Haller die organischen Formen natürlicher Blumen gekonnt zur Geltung.

Unternehmen:
ZAZA
Branche:
Floristik
Standort:
Hiroshima, Japan
Besitzt USM seit:
2015



2016 hat ZAZA einen spannenden neuen Schritt als Blumenboutique gewagt. In einem Raum im Erdgeschoss im Bezirk Nakamichi in Naka Ward in Hiroshima ansässig, verkauft das Geschäft nicht einfach nur Blumen. Stattdessen werden hier einzigartige Arrangements und Bouquets kreiert und wie Kunstwerke in einer Galerie hinter einer riesigen Schiebetür in Szene gesetzt. So übernimmt auch das Mobiliar eine zentrale Rolle bei der Inszenierung der Arrangements. Die Wahl fiel bewusst auf USM Haller, weil es nicht nur funktional ist, sondern auch die Kunstwerke aus Blumen einzigartig zur Geltung bringt.

Die schlanken Strukturen des USM Möbelsystems machen es leicht, die Arrangements zu präsentieren, und sie bieten auch dann eine ungestörte Sicht im Innern des

Geschäfts, wenn hohe Blumen verwendet werden. Die Elemente des Möbels können frei positioniert werden, um Werkzeug und andere Gegenstände auf bequem erreichbarer Höhe dezent zu verstauen. Für schwere, mit Wasser gefüllte Glasvasen und mit Erde gefüllte Tontöpfe sind Möbel nötig, denen großes Gewicht nichts ausmacht. Eine Herausforderung, die der Designklassiker spielend meistert.

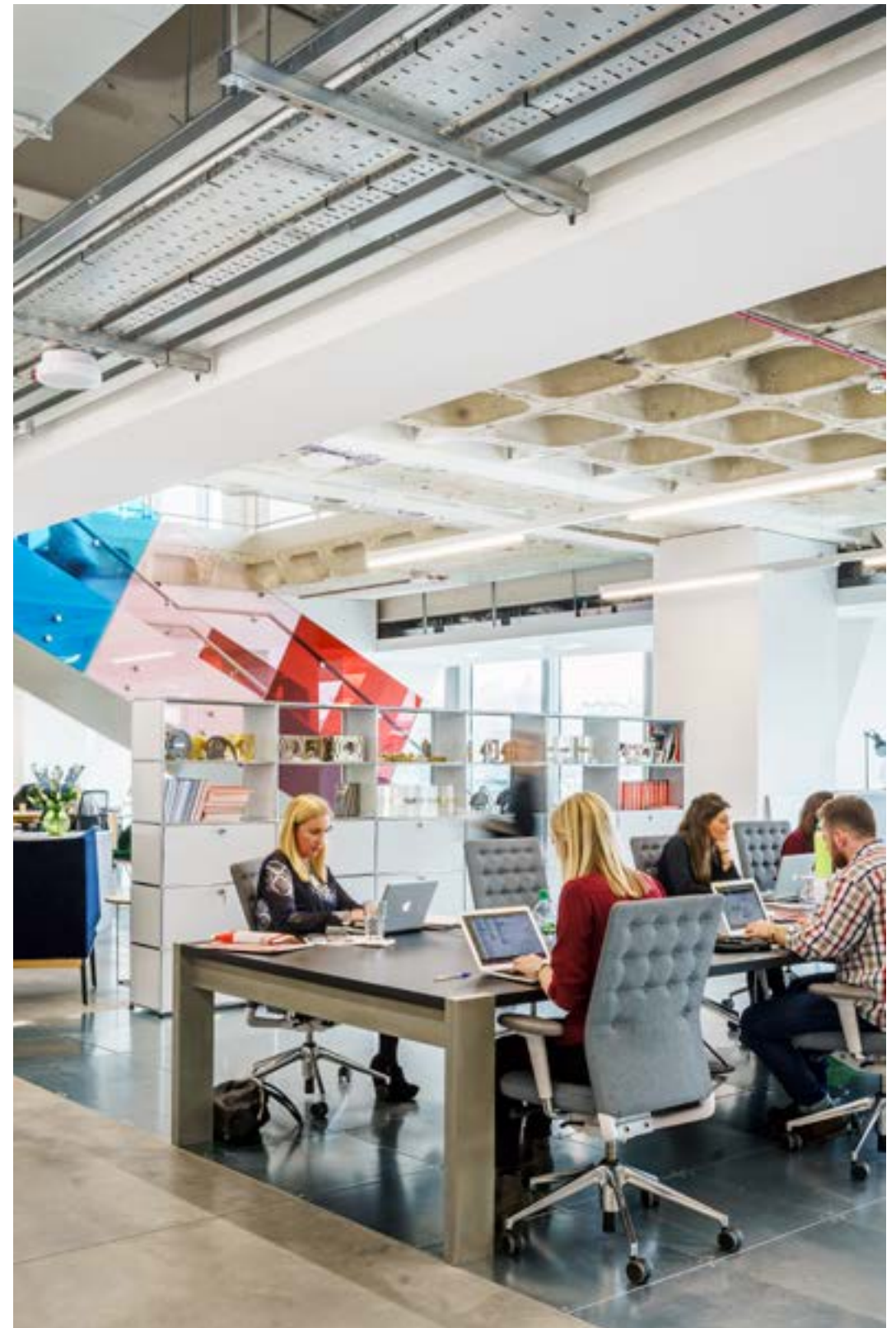


«Inmitten von Büros und Häusern sind auch Momente von Schönheit und Anmut notwendig.»



Hier gedeiht wahre Kreativität

Die neue Zentrale der Ogilvy Group an der kreativen Meile am Südufer der Themse in London vereint Kultur und Raum für kreative Arbeit.



«Wenn Menschen Erfolg haben, hat auch die Organisation Erfolg. Dies ist ein Arbeitsplatz, der die Mitarbeiter dazu bringt, das Beste zu geben, sowohl persönlich als auch beruflich.»

Gill Parker, CEO BDG architecture + design



Stellen Sie sich die Möglichkeiten an einem Arbeitsplatz vor, der auf Interaktion ausgelegt wurde, wo jedes Stockwerk eine neue Erfahrung bietet. Ein unerwartetes Ereignis oder eine unerwartete Performance, ein ruhiges Plätzchen, ein riesiges Fenster, ein Sims, auf dem man sitzen kann, eine Ecke zum Nachdenken, ein Lächeln im Vorübergehen, Kunst, leckeres Essen oder ein großartiger Kaffee. Stellen Sie sich vor, Ihr Arbeitstag wäre Nahrung für Ihren Verstand, Ihren Körper und Ihre Seele, einen Arbeitstag, den Sie gestärkt und inspiriert beenden und nicht kaputt und erschöpft. Das ist genau das, was die neue Zentrale der Ogilvy Group verkörpert. Ein Arbeitsplatz, an dem die Menschen gerne bleiben und Kontakte knüpfen, einer, an dem der Tag nahtlos in die Nacht übergeht und man zu jeder Tages- und Nachtzeit arbeiten, nachdenken, sich ausruhen, spielen und man selbst sein kann. Jeder redet über ein gesundes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben, aber die Umsetzung ist

einfach. Nehmen Sie beispielsweise die marode Hülle eines ehemals großartigen Gebäudes an einem gesuchten Standort und machen Sie daraus ein Statement. Seien Sie so mutig, den Boden wegzuschneiden und dramatische Veränderungen an dem vorzunehmen, was ein Arbeitsplatz ist. Designen Sie einen Ort für die Menschen, die ihn jeden Tag benutzen. Kreieren Sie offene Räume anstelle von formalen Büros, schaffen Sie dort, wo Mitarbeiter normalerweise Monotonie finden, Chancen. Wenn Ihre Mitarbeiter aufblühen und da draußen ihr Bestes geben, wird Ihr Unternehmen ebenfalls aufblühen.

Unternehmen:
Ogilvy & Mather
Branche:
Werbeagentur
Standort:
London,
Großbritannien
Besitzt USM seit:
2016
Gebäude:
20 000 m²



Entre



Jérémy Tarian ist ein reiselustiger Pariser. Er wuchs in der Nähe des Jardin des Plantes auf und zog später in das erste Arrondissement der französischen Hauptstadt. Nach Aufhalten in Berlin und New York ging er 2012 zurück nach Paris und startete seine eigene Brillenmarke: Tarian.



«Ich habe diese Möbel Stück für Stück angepasst, neu designt und verbessert.»



Name:
Jérémy Tarian
Beruf:
Designer
Wohnort:
Paris, Frankreich
Besitzt USM seit:
2015



Heute teilt der Liebhaber von Farben und feinen Materialien seine Zeit zwischen seiner Wohnung im berühmten Viertel Château d'Eau und seinem Studio, das sich in einer Seitenstraße der Haut Marais versteckt. Zweifarbige USM Möbel nehmen die Ehrenplätze an beiden Wohnorten ein und präsentieren Jérémy Tarians eigene Designs – seine in begrenzter Auflage hergestellten modernen Brillen und seine wundervollen marmorierten Keramiken, die mit einer alten Töpfertechnik hergestellt werden.

Jeder dieser Orte spiegelt Jérémys Inspiration wider – eine Mischung aus Authentizität und zeitgemäßem Design, das zugleich elegant und

funktional ist und dessen Mittelpunkt sorgsam ausgewählte Möbelstücke bilden. In seiner Wohnung hat er beispielsweise den Original-Parkettboden, den Kamin und sogar die alten Innen-Fensterläden bewahrt, sich aber für eine moderne Raumaufteilung mit halboffener Küche entschieden und die Türen entfernt, um die Übergänge zwischen den Räumen fließender zu gestalten.

Bei der Farbe der Brillen, der Keramik und der Möbel sind Mischung und subtile Kombination alles!

«Diese Mischung aus Farben findet sich sogar in den zweifarbigen USM Möbeln wieder, die ich ausgesucht habe.»





Auf Einladung der Fundació Mies van der Rohe machten die Architekten Anna und Eugeni Bach den Mies van der Rohe Pavillon in Barcelona zu einem Wunder in Weiß. Jedes Jahr lädt die Stiftung maßgebliche Künstler und Architekten ein, um diesen ganz besonderen Raum zu verwandeln und zu seinem Verständnis beizutragen. Über die Zeit von elf Tagen verkleideten sie Schritt für Schritt alle Oberflächen mit dem gleichen weißen Material und machten das Gebäude zu einer Darstellung seiner selbst. Damit öffneten sie die Tür zu verschiedenen Interpretationen des langlebigsten Pavillons der modernen Architektur.

Vor Ende der Intervention wurden USM Haller Möbel im Pavillon fotografiert. Der extrem leere und weiße Raum und das farbstärke klassische Design von USM ergaben den perfekten Kontrast.

The white- out





Stauraum? Unbedingt!

Im Zeitalter der Digitalisierung zeigt dieses innovative New Yorker Tech-Startup mit Coworking Space für Innenarchitekten, wie wichtig es für die Arbeit von Designern ist, Materialien anzufassen.

Unternehmen:
Fuigo
Branche:
Coworking Space
Standort:
Midtown, New York,
USA
Besitzt USM seit:
2015



«Die Entscheidung für USM war im Vorfeld sehr gut überlegt», sagt Rae Vermeulen, Resource Oracle und Managerin der Materialbibliothek. «Die Bibliothek wurde als Galerie mit haptischen Produkten konzipiert, die ebenso ansprechend wie übersichtlich angeordnet sind. Man kann sie eigenständig nutzen – auch Besuchern steht sie zur Verfügung. Da gilt es auch darauf zu achten, dass alles sauber, ordentlich und aufgeräumt ist.»



Fuigo – Japanisch für «Blasebalg» – ist eine innovative Bürogemeinschaft im Flatiron District von New York und eine Projektmanagementsoftware, die sich an Innenarchitekten für Wohnbereiche richtet. Die Firma wurde von Maury und Mickey Riad gegründet und von Mitbegründer Bradley Stephens von der Stephens Design Group gestaltet. Er entwarf eine ganze Etage mit ca. 1700 Quadratmeter Fläche, die teils Community, teils Arbeitsbereich, Software- und sogar Business-Support für Innenarchitekten ist. Trotz Digitalisierung und Cloud bildet den Kern

dieser Arbeitsumgebung eine unvergleichliche, faszinierende Ressourcen-Bibliothek aus USM Möbeln. Mit ihren mehr als 20 000 Mustern und einzigartigen Arbeiten talentierter Kunsthandwerker, steht sie Innenarchitekten jederzeit zur Verfügung.



Unternehmen:
EuroAirport Basel-
Mulhouse-Freiburg
Branche:
Flughafen
Standort:
Basel, Schweiz
Besitzt USM seit:
2017

Der EuroAirport ist eine schöne Erfolgsgeschichte – ein Gemeinschaftsprojekt, das Grenzen überwindet, ein Symbol für das offene Denken am Dreiländereck. USM am EuroAirport: passt perfekt.

Bereit zum Abheben

«Wow! Schön! Sieht toll aus! Die Reaktionen der Passagiere zeigen, dass wir uns richtig entschieden haben.»

Oktay Cetintas, Head of Passenger and Terminal Operations, EuroAirport

Gleich geht es los, nach Madrid, Stockholm oder Tel Aviv vielleicht. Das Flugzeug ist vollgetankt, die Passagiere sind «ready for boarding» in dieser typischen Mischung aus Ruhe und Ungeduld. Nur sie stehen da, als ob sie schon immer da gewesen wären: die mattsilbernen USM Haller Doppel-Gate-Schalter. Sie fügen sich perfekt ein in die funktionale Flughafenumgebung. Dabei stehen sie erst seit Sommer 2017 hier. Damals ersetzten sie die alten Schalter, fünf insgesamt. Alte raus, neue rein. Nun, so einfach war es nicht. Der Flugverkehr musste weiterlaufen, die Gates permanent geöffnet bleiben während der Installation, die Technologie reibungslos funktionieren: Kabel, Anschlüsse, Verbindungen – Scanner, Monitore, Kommunikationssysteme, die gesamte IT. Wir wollen nicht ins Detail gehen. Aber man kann sich vorstellen: Es war eine Herausforderung. Genau für solche Aufgaben ist USM Haller gemacht. Die Flexibilität, die Modularität, die Einfachheit, sie kommen hier voll zum Tragen. Und dieses schlichte Design, die Qualität, ja die viel zitierte Swissness, die gerade am Gate-Desk eines internationalen Flughafens gut ankommen. «Ready for boarding» – aber sicher.

Das Hotel Villa Clementina in Navarra wurde 1888 gebaut. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten ist es Zeit, die Türen zu öffnen und die Gäste willkommen zu heißen.

Erweckte Schönheit im Baskenland



Die Villa Clementina ist ein luxuriöses Hotel mitten auf dem Land im nordspanischen Navarra. Die Atmosphäre des ursprünglichen Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert wurde erhalten, während die Inneneinrichtung mit einer Reihe zeitgemäßer Elemente veredelt wurde.

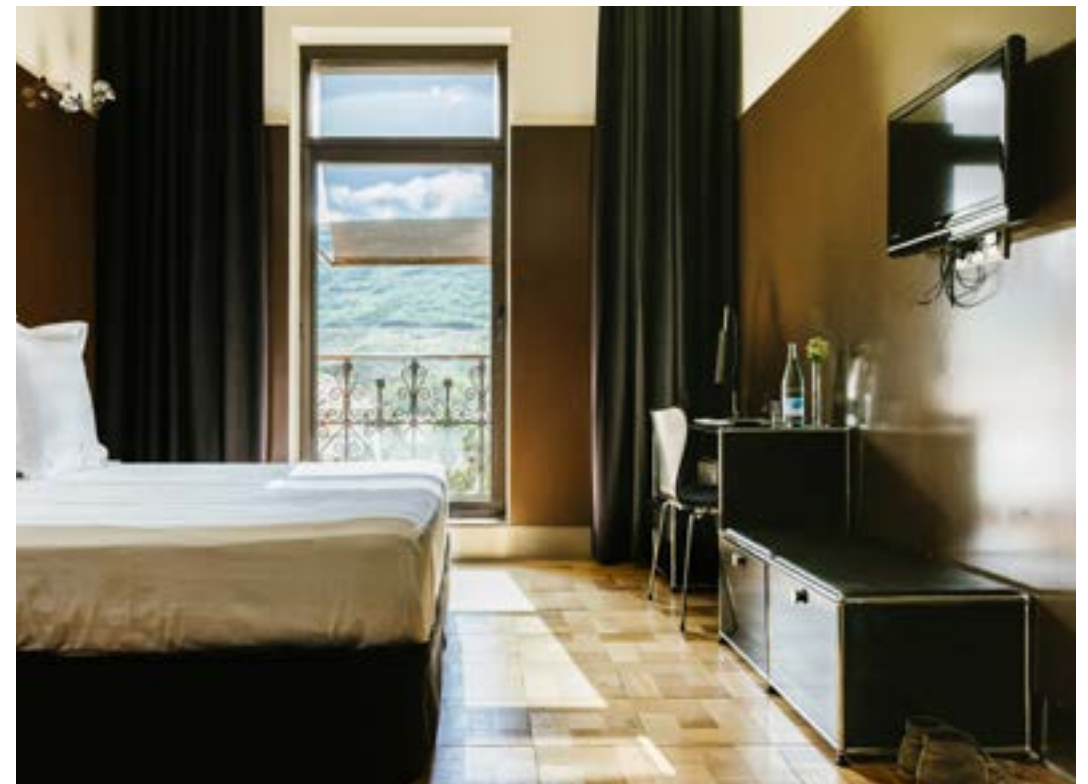
Fernando Oiza ist der Architekt, der der Villa wieder Leben eingehaucht hat. Das Ziel: Ein prunkvolles Hotel mit neun Schlafzimmern, in dem die Gäste die ursprüngliche Atmosphäre erleben und gleichzeitig die Modernität des Neuen schätzen können. «Ich hatte immer das Gefühl, dass USM genau das, wonach ich suchte, perfekt verkörpert – Balance durch Kontrast», sagt er. «Die USM Haller Produktlinie strahlt eine Ruhe aus, die sich perfekt von stark ausgeschmückten Orten abhebt. Dieses Haus hat für mich immer Erneuerung symbolisiert, und wenn es ein Wort gibt, das ich benutzen würde, um die USM Möbelstücke zu beschreiben, dann wäre es: Veredelung.»

Fernando glaubt, dass die zeitlose Qualität von USM eine starke Verbindung zur Philosophie der Villa darstellt, und hat Möbelstücke überall im Haus platziert. Darunter das Bücherregal der Bibliothek, einen Schrank in einem der Aufenthaltsräume, ein Regal im Speisezimmer und Sideboards mit integriertem Schreibtisch in den Schlafzimmern. Alle Möbel sind schwarz, was als «roter Faden» der Villa dient und den klaren Eindruck eines einheitlichen, gastfreundlichen Raumes vermittelt.

«Die Präzision und Exaktheit jedes einzelnen Details, die Griffe, ihre Beziehung zum Boden: Alles an ihnen hat mich denken lassen, dass sie wunderbar in die Villa Clementina passen würden.»



Name:
Fernando Oiza
Beruf:
Architekt
Wohnort:
Pamplona, Spanien
Besitzt USM seit:
2010



«Die USM Haller Produktlinie strahlt eine Ruhe aus, die sich perfekt von stark ausgeschmückten Orten abhebt. Darüber hinaus hat dieses Haus für mich immer Erneuerung symbolisiert, und wenn es ein Wort gibt, das ich benutzen würde, um die USM Möbelstücke zu beschreiben, dann wäre es: Veredelung.»



Schlüpfen Sie in die Schuhe von vier Jugendlichen, die 1940 die Entdeckung ihres Lebens gemacht haben, als sie in den Bergen von Lascaux über einen schmalen Tunnel gestolpert sind – willkommen zu einer Reise in die Vergangenheit!

Zurück in die Vergangen- heit



Unternehmen:
Lascaux,
Internationales
Zentrum für
Höhlenmalerei

Branche:
Museum

Standort:
Montignac,
Dordogne,
Frankreich

Besitzt USM seit:
2016



Als sich vier Jugendliche aus Montignac am 12. September 1940 in eine Höhle gewagt hatten, die von einem umgefallenen Baum freigelegt wurde, wussten sie noch nicht, dass sie eine der wichtigsten archäologischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts machen würden: ein beeindruckendes malerisches Werk, das vor fast 18 000 Jahren geschaffen wurde.

Leider setzte die Öffnung für die Öffentlichkeit den Malereien schnell zu und führte schließlich im Jahr 1963 zur Schließung. Eine erste Nachbildung, Lascaux 2 genannt, wurde hergestellt und 1983 eröffnet. Im Dezember 2016 eröffnete schließlich das Centre International d'Art Pariétal, auch Lascaux 4 genannt, und präsentiert seinen Besuchern seither eine vollständige Replika der Höhle.

Mit ihrem eindrucksvollen, schlichten Design verschmilzt die Nachbildung mit der umliegenden Landschaft und den umliegenden Gesteinsformationen. Im Inneren werden die Besucher mit auf eine Zeitreise genommen, die mit einem typischen Abstecher in den Souvenirladen endet. Dort kann jeder ein Souvenir von dieser fantastischen Reise mit nach Hause nehmen.

Die USM Möbel waren dank ihrer Anpassungsfähigkeit, der hochwertigen Verarbeitung und der Tatsache, dass sie sich perfekt in die einzigartige Architektur einfügen, die erste Wahl für dieses Projekt.

Zeitloses Mobiliar war ein «Muss»
für dieses Umfeld, das in einer
18 000-jährigen Geschichte ein-
gebettet ist.



Farben überall

Wie viel USM verträgt ein Zuhause?
Eine norwegische Familie wagte das
Extrem: jedem Raum sein eigenes
USM Haller Möbel in eigener Farbe.
Eine spielerische Interpretation
einer Ikone.

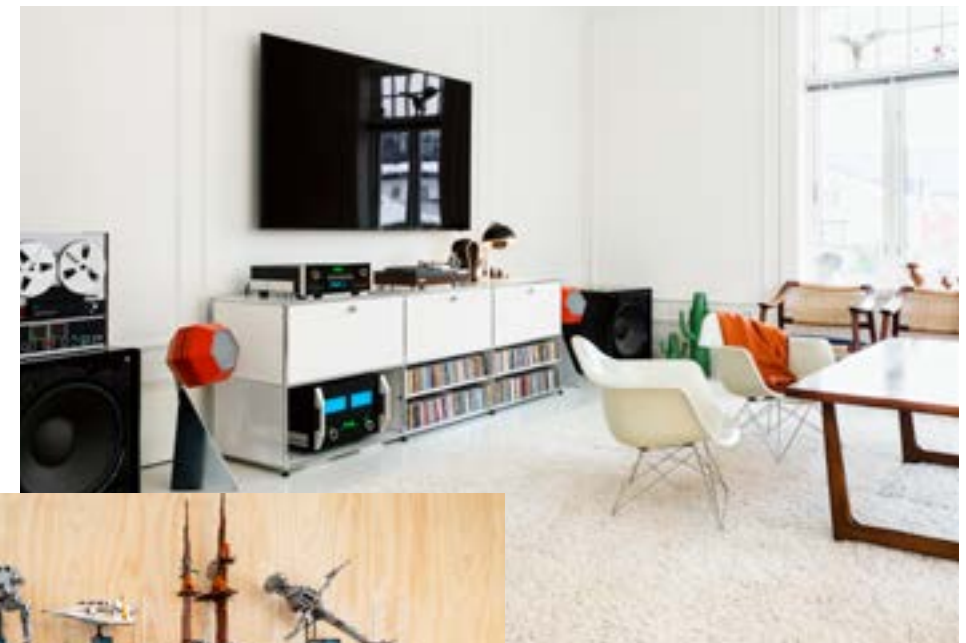


Name:
Alexander Johansen

Beruf:
Vorarbeiter

Wohnort:
Drammen,
Norwegen

Besitzt USM seit:
2014



Gelbe Bibliothek, blauer Spielzeugstauraum, grünes Küchenmöbel, weißes HiFi-Möbel – bei Familie Johansen ist Farbe ebenso steter Begleiter wie USM. Hand in Hand tragen die beiden Komponenten die Großartigkeit des Fjord-Blickes ins Innere des weißen Holzhauses. «Die verschiedenen Farben machen den Gang von Zimmer zu Zimmer zu einer aufregenden Angelegenheit», so Alexander Johansen. Am liebsten mag er die grüne Variante in der Küche. «USM sieht großartig aus, harmoniert perfekt mit jedem Einrichtungsstil und bestückt dank modularem Charakter jeden Raum mit einem maßgeschneiderten Möbel. Was will man mehr?»



Wohnmöbel in modernem Geometrie- design



Der Designer Jason Miller wohnt in Brooklyns grünem Viertel Carroll Gardens. Er ist bekannt für seine konzeptuellen und zugleich zweckmäßigen Designs von kompromissloser Qualität.

Unternehmen:
Jason Miller Studio,
Roll & Hill

Branche:
Design

Standort:
Brooklyn, New York,
USA

Besitzt USM seit:
2016



«Design verfolgt das Ziel, dass sich Menschen wohlfühlen, ich arbeite speziell an Wohndesign. Welchen Zweck erfüllt ein Zuhause? Es spendet Behaglichkeit, Trost und Wärme. Das ist die Aufgabe von Design.»

Jason Miller



Der gebürtige New Yorker wuchs in Connecticut auf. Seine Kindheit in der Vorstadt hat ihn stark geprägt. Er studierte Malerei an der Indiana University und machte seinen Master an der New York Academy of Art; danach arbeitete er im fabrikähnlichen Studio des Künstlers Jeff Koons, bevor er seine eigenen Designs entwarf. Mit ruhigem Selbstvertrauen mischt der Designer in seinen Objekten moderne Geometrie und Americana wie Edison-Glühlampen oder Hirschgeweihe – ein Exemplar davon hängt wie eine himmlische Konstellation von seiner Zimmerdecke neben Gemälden von Peter Halley und Tony Matelli. «Design verfolgt das Ziel, dass sich Menschen wohlfühlen», sagt er. «Ich arbeite speziell an Wohndesign. Welchen Zweck erfüllt ein Zuhause? Es spendet Behaglichkeit, Trost und Wärme. Das ist die Aufgabe von Design.»

Seine Firma Roll & Hill befindet sich in der nahe gelegenen Industry City, einem Komplex aus ehemaligen Lagerhäusern, die in moderne Büros aus Glas und Stahl verwandelt wurden. Hier fertigt Miller Designs für andere Künstler und Firmen sowie seine eigenen Arbeiten. Es ist lohnend, sich mit der Philosophie des Designers zu beschäftigen, mit ihren sorgfältigen Experimenten und skalierten modularer Produktion. In der Arbeit wie zu Hause bevorzugt Miller das USM Möbelbausystem Haller, das seiner Ansicht nach gut in beide Umgebungen passt. «Modularität ist oft kalt und langweilig, aber wenn sie gut ist, wie die USM Möbel oder unsere Beleuchtung, dann fällt sie nicht auf. Sie erlaubt eine hohe Flexibilität, wird aber nicht zum Selbstzweck.»



Wo Maxime Plescia-Büchi tätowiert, stehen alle Schlange, ganz gleich, ob Menschen aus dem Quartier oder Größen wie Kanye West, Frank Ocean, FKA Twigs, Miguel, Keith Flint von The Prodigy und Adam Lambert. Alle wollen sie ihren Körper mit einem Werk jenes Künstlers krönen, der mit dem interdisziplinären Kunstprojekt Sang Bleu seit 2006 für Furore sorgt. Am Anfang stand ein höchst einflussreiches Avantgarde-Magazin, 2013 kam das Sang Bleu London Tattoo Studio hinzu, fortan Heimat von rund einem Dutzend angesehener Tattoo-Künstler und innert kürzester Zeit als eines der innovativsten und qualitativ hochstehendsten Studios weltbekannt. Ruhm, der seit 2016 auch in Zürich beheimatet ist. Hier wird die Sang Bleu Community umgeben von USM mit Tattoo-Liebe eingedeckt. Ein hochkarätiges Beispiel für die Flexibilität und Modularität der USM Produkte, dessen Masterpiece der zusammen mit Maxime Plescia-Büchi entwickelte USM Tattoo Trolley ist.

Lebenslange Liebe – hier wie da

Name:
Maxime Plescia-
Büchi

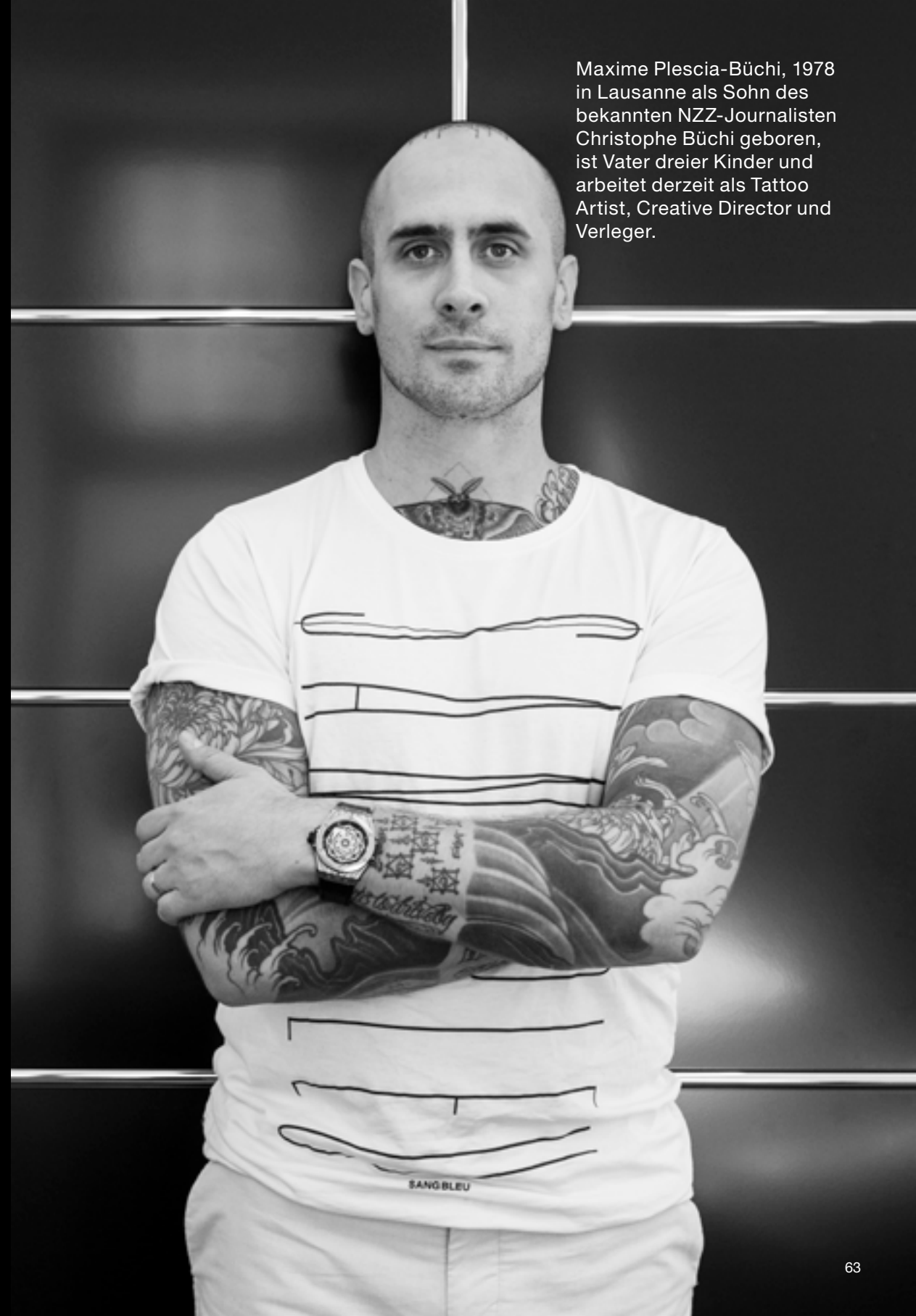
Unternehmen:
Sang Bleu

Branche:
Tattoos, graphic
design, publishing,
fashion

Standorte:
Zürich, London

Besitzt USM seit:
2016

Maxime Plescia-Büchi, 1978 in Lausanne als Sohn des bekannten NZZ-Journalisten Christophe Büchi geboren, ist Vater dreier Kinder und arbeitet derzeit als Tattoo Artist, Creative Director und Verleger.





Blackwork. So der Szenename für Büchis ausschließlich mit schwarzer Tinte gestochene Tattoo-Kunst. Passend dazu die ebenso tiefschwarze USM Einrichtung.



Höchste Konzentration, höchste Standards: Ein Tattoo von Maxime Plescia-Büchi ist eine Ehre, die es sich zu verdienen gilt. Interessiert ihn ein Sujet nicht, lehnt er die Anfrage ab.



Alte Liebe rostet nicht

Wer heiratet, will einen einzigartigen Tag erleben und vergisst manchmal, dass die Ehe schon mit ihren Vorbereitungen beginnt. Ein Brautgeschäft verwandelt sie in ein Event und zeigt, wie Liebe zeitlos wird.



«Dank der Modularität und Flexibilität von USM haben wir Lösungen entwickelt, die im Vorhinein keiner geahnt hätte.»



Unternehmen:
Hänsel & Gretel
Namen:
Christine und
Klaus Rührlinger
Branche:
Mode
Standort:
Gunskirchen,
Österreich
Besitzen USM seit:
2016

Hänsel & Gretel ist Österreichs größter Festmoden-Ausstatter, der trotz ländlicher Lage Kunden aus dem ganzen Land anzieht. Neben der großen Bandbreite an Kleidung und Accessoires setzt Eigentümerin Christine Rührlinger auf Exklusivität. Vieles im Sortiment ist rar, teilweise einzigartig.

Meterlange Kleiderstangen mit edlen Spitzen und Perlenstickereien reihen sich in ihrem streng geometrisch entworfenen Festmodensalon an Präsentationsflächen voller Schuhe, Krawatten und Manschettenknöpfe. Hier treffen Warenpräsentation, Anprobe und Lager zusammen – und das zum Teil in einem Raum. Eine Herausforderung bei der Raumgestaltung, sollte das Interieur doch möglichst dezent und elegant erscheinen.

Ein System, das ursprünglich als Büromöbel konzipiert wurde, brachte die ästhetisch und funktional ideale Antwort auf diese Gestaltungsfragen. Das verblüffte Rührlinger: «Dank der Modularität und Flexibilität von USM haben wir Lösungen entwickelt, die im Vorhinein keiner geahnt hätte», sagt sie.

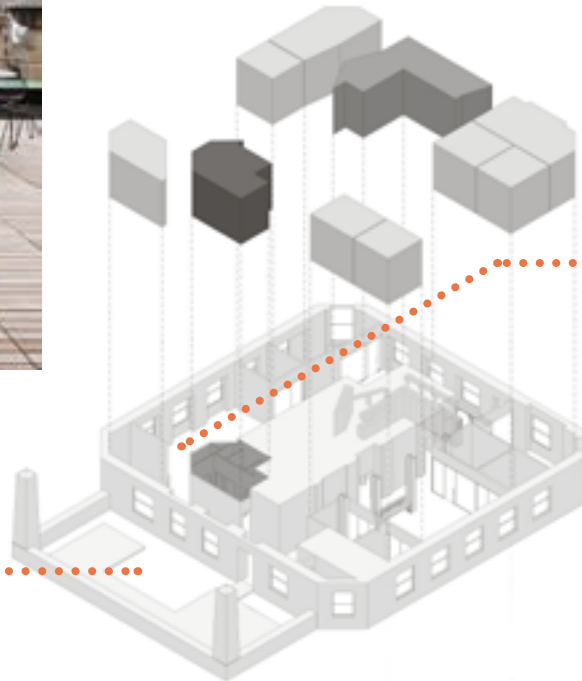
Vor Kurzem richtete die Unternehmerin ihr Büro mit den gleichen Komponenten ein. «Ich mag klassische, zeitlose Dinge. USM Haller Möbel sehen selbst nach vielen Jahren noch schön aus», sagt sie und macht damit eine bemerkenswerte Liebeserklärung.



Flexibilität und Struktur



Ein europäisches Software-Startup setzt auf die Vielseitigkeit und Verlässlichkeit von USM und gestaltet ein flexibles Büro, das den Look der Marke weltweit definiert.



«Von Anfang an war USM mit seiner langen Tradition eines der ersten Produkte, die wir für das Projekt auswählten. USM gibt dem Raum sofort das Aussehen eines professionellen Arbeitsumfeldes und bietet darüber hinaus eine große Vielfalt an Möbeln und nützlichen Accessoires. Wir wussten, dass wir für die Gestaltung der Büros in Paris, New York oder Asien mühelos dieselben Möbel mit derselben Farbgestaltung einsetzen können.»



Unternehmen:
Zags
Branche:
Entwicklung von
Versicherungssoft-
ware und -lösungen
Standort:
Lower Manhattan,
New York, USA
Besitzt USM seit:
2015



Bei der Gestaltung der New Yorker Büros von Zags – ein Startup, das Versicherungssoftware und -lösungen entwickelt – musste das Architekturstudio Razavi eine Einrichtung entwerfen, die zu New York und zur Zentrale in Paris passt und dabei flexibel genug für künftige Büros in Asien ist. In Anlehnung an den Firmennamen Zags schufen die Architekten Zickzacklinien, die den rechteckigen Grundriss der New Yorker Büros auflösen – so wie etwa bei dem Beleuchtungskonzept. «Von Anfang an war USM mit seiner langen Tradition eines der ersten Produkte, die wir für das Projekt auswählten. USM gibt dem Raum sofort das Aussehen eines ernsthaften Büros, bietet aber

auch eine große Vielfalt an Möbeln und Accessoires», sagt Projektarchitekt Andoni Briones. «Wir wussten, dass wir für die Gestaltung der Büros in Paris, New York oder Asien mühe-los dieselben Möbel mit derselben Farbgestaltung finden würden.» Und wenn sich die Bedürfnisse der Firma in Zukunft ändern, so ist Briones zuversichtlich, dass USM immer Möbel hat, die zur bestehenden Einrichtung passen. «Das war auch ein sehr wichtiger Grund, warum unsere Entscheidung auf USM fiel», sagt Briones.



Multi Media



«Ein zeitgemäßer, zugänglicher und innovativer Ort, an dem alles möglich ist, solange man bereit ist, zu lernen, zu verstehen und zu teilen.»

Unternehmen:
Mediathek B612
Branche:
Mediathek
Standort:
Saint-Genis-
Laval, Frankreich
Besitzt USM seit:
2015



«Ich glaube ernsthaft,
dass der Planet, von dem
der kleine Prinz kam,
der Asteroid B612 ist.»

Der kleine Prinz – Antoine de Saint-Exupéry

Welcher Name könnte für dieses Gebäude – das so viel mehr ist als eine multimediale Bibliothek – besser passen als der des Planeten in diesem philosophischen Märchen? Ein Name, der sowohl auf Poesie und Fantasie anspielt als auch auf die Sternwarte von Lyon, die in der Stadt Saint-Genis-Laval steht.

Die multimediale Bibliothek wurde 1990 gebaut und gewann schnell die Herzen der Bürger aus Saint-Genis-Laval, einer Stadt im Großraum Lyon. Aber nach zwanzig Jahren war eine vollständige Sanierung notwendig und B612 öffnete ihre Türen im Dezember 2015. Nach mehr

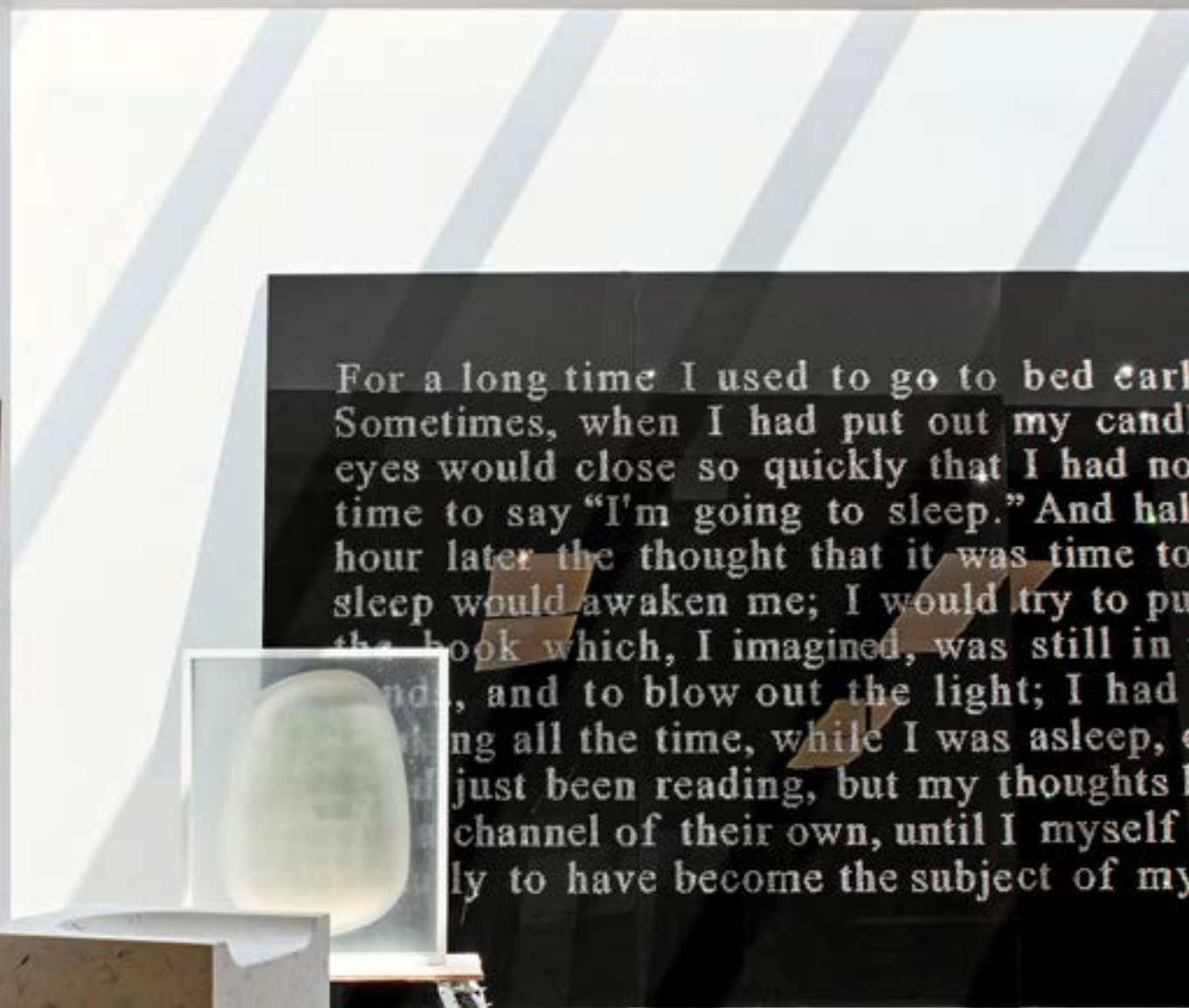
als nur einer Renovierung war dieses moderne und einladende Gebäude mit seinen Doppelglas-Paneeelen «ein zeitgemäßer, zugänglicher und innovativer Ort, an dem alles möglich ist, solange man bereit ist, zu lernen, zu verstehen und zu teilen», ein «lokales Tor zum Wissen» für alle Generationen und Stimmen. In diesem Treffpunkt gibt es einen mobilen Informationspunkt – der so gelb wie die majestätischen Treppen im Zentrum des Gebäudes ist – der die Besucher empfängt und ihnen die Richtung zu den Lesesälen weist, die USM Möbelstücke in einem großen Spektrum an Farben und Strukturen enthalten.



Von Format

Im kreativen Großraum-Atelier entschied sich Moss & Lam bewusst für USM Regale, weil mit dieser vielseitigen Lösung die Bibliothek, Prototypen und Werkstoffexperimente gut sortiert untergebracht und präsentiert werden können.





For a long time I used to go to bed early. Sometimes, when I had put out my candle, my eyes would close so quickly that I had no time to say "I'm going to sleep." And half an hour later the thought that it was time to sleep would awaken me; I would try to pick up the book which, I imagined, was still in my hands, and to blow out the light; I had been reading all the time, while I was asleep, and I had just been reading, but my thoughts had taken a channel of their own, until I myself had become the subject of my own thoughts.

Unternehmen:
Moss & Lam Studio
Branche:
Design
Standort:
Toronto, Ontario,
Kanada
Besitzt USM seit:
2016



«Was mir sofort auffällt, ist die Ausdruckskraft von USM: Ruhe, Ordnung und selbstbewusste Erscheinung.»

Deborah Moss



Das Atelier von der Größe einer Lagerhalle und mit 5,5 Meter Deckenhöhe liegt am Rande der Innenstadt von Toronto. Moss & Lam beschäftigt zwanzig Künstler und Designer, die großformatige Wandgemälde, skulpturenartige Wandverschönerungen und Möbel entwerfen und herstellen. Deborah Moss, Mitbegründerin des Unternehmens, selbst Künstlerin und Designerin entschied sich für USM Regale, weil sie so vielseitig sind und für den schweizerischen Ordnungssinn stehen. «USM Produkte haben für mich rein strukturell eine Präsenz», sagt sie. «USM ist für mich wie ein Begleiter und kann dabei so vielseitig gestaltet werden, dass sich die einzelnen Möbelstücke durch

ihre individuelle Ausdruckskraft jedem Büro- oder Wohnraum anpassen.» In ihrem Büro steht ein langes Bücherregal aus präzise gefertigten USM Elementen. Das Regal reicht bis ins Atelier, wo die Mitarbeiter in den Büchern nach Inspirationen blättern können. Eine weitreichende Ausstellungswand, die aus individuell gestalteten USM Regalen besteht, stellt Prototypen und Werkstofferkundungen zur Schau. «Dadurch wird den Objekten fast eine Kunstqualität verliehen», sagt Moss. «Was mir sofort auffällt, ist die Ausdruckskraft von USM: Ruhe, Ordnung und selbstbewusste Erscheinung.»

A wide, bright hospital corridor with a person in a blue shirt and mask standing near a mobile workstation. The room is clean and modern, with large windows and a high ceiling. The floor is highly reflective, showing the surroundings. In the background, another person is visible near a window.

In diesem offenen, weitläufigen Reha-Raum vermittelt USM Haller ein einheitliches Raumgefühl und eine ansprechende Atmosphäre für die Patienten.

Hochwertige Gesundheitsversorgung



Der Hauptsitz der Rokuto Orthopedic Clinic (Medical Corporation Rokuninkai) befindet sich in der Präfektur Okinawa. Das Krankenhaus beschäftigt 330 Orthopäden, Physio- und Ergotherapeuten sowie Trainer. 2016 wurde das dritte Krankenhaus, Rokuto Orthopedic Az, als Bestandteil von Naha City eröffnet. Der Gestaltung des Reha-Raums wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Seine Decke ist anderthalbmals so hoch wie diejenigen der übrigen Etagen, wodurch er wie eine große Turnhalle wirkt. Aufgrund der Deckenhöhe sind auch die Fenster in diesem Raum größer. Sie erlauben den Blick auf das Meer und den Horizont.

Rokuto entschied sich für USM Haller, um die Grundfläche des weitläufigen Raums aufzulockern und diesen flexibel zu gestalten: USM Möbel werden von der Aufbewahrung von Krankenakten über die Auslage für Zeitschriften bis zur Funktion als raumtrennende Informationstheke verwendet. Direktor Watanabe über den Reiz von USM: «Obwohl diese Möbel so einfach sind, haben sie eine eindrucksvolle Präsenz.» Im Innenraum des Krankenhauses wird die umfangreiche Farbpalette von USM voll ausgeschöpft, wobei die Wandpaneele der Patientenzimmer in Weiß- und Grautönen gehalten sind.



Unternehmen:
Rokuto Orthopedic
Clinic
Branche:
Gesundheit
Standort:
Naha City, Präfektur
Okinawa, Japan
Besitzt USM seit:
2016





Name:
Chip Russel
Beruf:
Finanzfachmann
Wohnort:
New York, USA
Besitzt USM seit:
2016



Rundum Raum

Der junge Finanzfachmann, der gerade nach New York gezogen war, wollte in seinem kleinen Apartment Wohn- und Schlafbereich trennen. Typisch New York wäre es, eine Wand einzuziehen. Aber die Innenarchitekten Olasky & Sinsteden wollten ein akzentuieren des Möbel, um die beiden Bereiche von einander abzugrenzen. Ihre Lösung? Mit USM entwarfen sie einen innovativen Raumteiler, der auf der einen Seite als zweckmäßige Kommode und auf der anderen als Bücherregal und TV-Möbel dient und zudem Licht in den Schlafbereich fallen lässt. Inspiriert von den legen-

dären Farbflächen Mondrians hielten sie das Möbelstück in Schwarz, fügten aber rote, blaue und weiße Akzente hinzu.

«USM Produkte sind wie Schmuck», meint Maximilian Sinsteden. «Wir sind begeistert von ihrer Anpassungsfähigkeit. So kann bei einem eventuellen Umzug das USM Möbel – mit seinem schönen Design und seiner hochwertigen Verarbeitung – mitgenommen werden und sich in die neue Umgebung mühelos einfügen.»

Modularität vom Feinsten

Farbe spielte eine wichtige Rolle, als das Architekturbüro Allford Hall Monaghan Morris (AHMM) das Büro von Stanhope in der New Oxford Street mit USM Haller Aufbewahrungsmöbeln gestaltete.



Die Tage, in denen Aufbewahrungsmöbel nur braune Aktenschränke waren, sind vorbei. Richtig eingesetzt kann Farbe zum Funktions-träger werden: als Aufteilung offener Büros und Gestaltung von Bereichen für gemeinsames Arbeiten. Im Hauptbüro von Stanhope stehen grüne USM Haller Möbel als Ablageflächen am Schreibtische oder Einheiten in Stehhöhe zur Abgrenzung einzelner Bereiche. Modularität wurde für Stanhope unabdingbar. Denn seit der Installation konnten die Möbel mehrmals neu konfiguriert werden, um den veränderlichen Arbeitsweisen der Mitarbeiter entgegenzukommen. So wurde die oberste

Ebene der zentralen Aufbewahrungsmöbel entfernt, in denen Drucker und Kopierer untergebracht waren. Jetzt bieten diese einen Ort für Pausen und formlose Meetings. Empfangstresen haben oft zu wenig Stauraum, weil Ästhetik wichtiger ist als praktische Anwendung. Hier nicht. Der Empfangsbereich ist offen und hell und wie für den soliden, schwarzen Schreibtisch geschaffen. Der an den minimalistischen Stil des amerikanischen Künstlers Donald Judd angelehnte Empfangstresen bietet reichlich Stauraum, der den Kunden verborgen bleibt, und gleichzeitig ein Gefühl der Offenheit und Zugänglichkeit.



Unternehmen:
Stanhope PLC
Branche:
Immobilien
Standort:
London, Gross-
britannien
Besitzt USM seit:
2015

Tradition und Hoch- moderne gekonnt vereint



Seit 1835 ist Juwelier Palm in Wetzlars malerischer Altstadt verwurzelt. Das in der sechsten Generation geführte Unternehmen verbindet traditionelle Werte mit hochmoderner Entwicklung.

Unternehmen:
Juwelier Palm
Branche:
Einzelhandel
Standort:
Wetzlar,
Deutschland
Besitzt USM seit:
2017

«USM Haller E – perfekte Inszenie- rung von Raum, Licht und Möbeln»

Um die Besonderheit des Gebäudes – ein historisches Fachwerkhaus mit freigelegter Architektur – hervorzuheben und gleichzeitig den Herausforderungen der Gegenwart erfolgreich zu begegnen, beginnt Geschäftsführer Jörg Palm, Ur-Ur-Urenkel des Unternehmensgründers, im Jahr 2016 die Inneneinrichtung neu zu planen. Gemeinsam mit den Experten von Knorz – Raum für Konzepte und einem international tätigen Ladenbauspezialisten richten sie die Gestaltung der Räume nach modernsten Aspekten aus. Schnell sind sich die Spezialisten und der Auftraggeber einig: Nachhaltig gelingt diese Modernisierung mit dem modularen USM Möbelbausystem Haller. Doch erst mit der Produktinnovation, die das Schweizer Unternehmen auf der Mailänder Möbelmesse 2017 vorstellte, passt die Verbindung perfekt. Mit USM Haller E gelingt es, die anspruchsvollen Herausforderungen zu meistern. Denn trotz niedriger Decken und wenig Tageslicht in den historischen Räumen galt es, die perfekte Inszenierung von Raum, Licht und Möbeln zu kreieren. Im Projekt stecken unzählige Stunden Planung, Konzeption und Aufbauarbeit. Das Ergebnis: beeindruckend. Atmosphäre und Individualität des Traditionsjuweliers sind unvergleichlich.



Wenn jedes Bild eine Geschichte erzählt,
dann sollte das auch für Kleidung oder
Objekte gelten, mit denen wir uns umgeben.
So lautet jedenfalls das Leitbild von Avril
Nolan und Quy Nguyen für Leben und Beruf.

Neugier auf Vintage



«Das ist Ironie, aber bei
FORM geht es mehr
um Geschichten als um
Objekte, fast wie in der
Folkmusik; wir setzen diese
Tradition des Erzählens
und Weitergebens fort.»

Unternehmen:
FORM Vintage
Namen:
Avril Nolan und
Quy Nguyen
Standort:
Brooklyn,
New York, USA
Besitzen USM seit:
2016

«Ich interessiere mich seit Langem für die Geschichte der Mode und der Modemagazine; aber dann sah ich zum ersten Mal Couture-Arbeiten mit ihrem Aufbau und dem Handwerk, mit dem sie gefertigt werden, aus der Nähe. Das hat mich verändert.»



«Wir achten eben auf Dinge, die andere nicht sehen, und unsere Visionen ergeben ein schönes Bild.»

Die Welt ist eine Bühne

Der Personalvermittler M. Stage Co., Ltd. nutzt USM, um alle Büroräume visuell einheitlich zu gestalten und klar organisierte Bereiche zu schaffen.



M. Stage Co., Ltd. hilft bei der Anwerbung von Ärzten und anderem medizinischem Personal. Yuji Sugita, der Geschäftsführer, sagt: «Für nachhaltige medizinische Versorgung braucht man eine nachhaltige Organisation. Man muss sein Unternehmen mit dem Wachstum transformieren.» Er entschied sich für USM Haller, weil die Module endlos angepasst und umgebaut werden können.

In Tokio und den zehn anderen Niederlassungen vermittelt USM Haller in schwarzer und weißer Ausführung ein Gefühl der Effizienz. Im Kontrast dazu wird in Fensternähe Gelb zur Abgrenzung eingesetzt, und Raumteiler trennen die Arbeitsbereiche locker von anderen Zonen. Mobile USM Haller Schreibtische in allen Bereichen erlauben das flexible, gemeinschaftliche Arbeiten. Trotz unterschiedlicher Bedürfnisse an die verschiedenen Bereiche des Büros haben alle Möbel die gleiche Höhe und helfen so, den Überblick zu bewahren.

Unternehmen:
M. Stage Co., Ltd.
Branche:
Personalvermittler
Standort:
Shinagawa, Tokio,
Japan
Besitzt USM seit:
2012



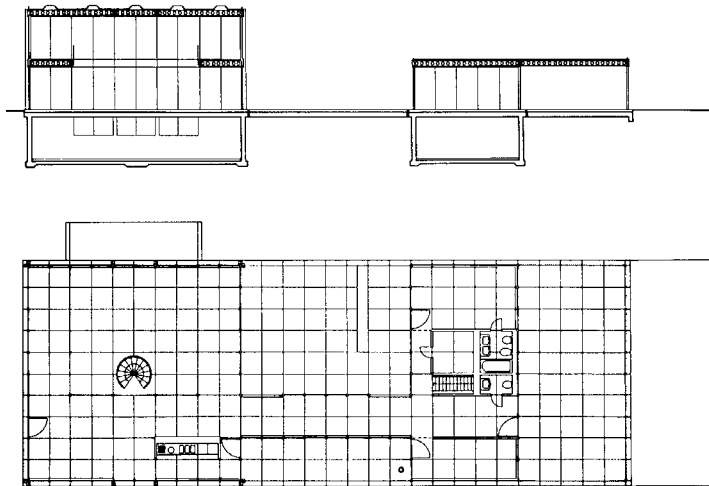


Ein Ort zum Ausstellen, ein Ort zum Arbeiten

Im modular konstruierten, renovierten Hafer-Haus spielt die Wahlverwandtschaft zwischen Haus und Möbel. Durch die Nutzung als Büro knüpft es an den Ursprung der USM Stahl- und Möbelbausysteme an.

1977

Kongenialität zwischen dem modularen Aufbau von Stahlbau und Möbelsystem. Heute wird der freie Grundriss als Büro genutzt.



gta Archiv / ETH Zürich, Fritz Haller

«Ein Haus zum Wohnen, in dem sich zugleich eine umfangreiche Kunstsammlung unterbringen lässt, und nicht ein Haus für eine Kunstsammlung, in dem sich auch wohnen lässt», so rekapitulierte der Architekt Fritz Haller die Aufgabe, die ihm die Bauherrin Edith Hafter-Kottmann gestellt hatte.

Haller griff für das 1976–1977 in Solothurn errichtete Haus auf den «Mini-Stahlbau» aus der Serie der USM Bausysteme zurück. Nach dem «Maxi», das er 1961–1965 für die Fabrikationshalle der USM U. Schärer Söhne AG entwickelt hatte, schuf er mit «Mini» eine Adaption für den Bau von Einfamilienhäusern, Pavillons, Ateliers.

Heute ist das Haus ein Architekturdenkmal, aber keineswegs musealisiert. Nachdem

Branger Architekten es sanft renoviert und ihr Domizil 2015 hierher transferiert haben, ist es auf 450 Quadratmetern ein Haus zum Arbeiten für ein zwanzigköpfiges Team.

Bot die Zeitlosigkeit des Systems vor vierzig Jahren den Plafond für die Kombination von modernen Kunstwerken, antiken Stücken und USM Haller Möbeln, spiegelt sich heute das geometrische Gefüge des Hauses in der modularen Komposition der USM Haller Regale und Tische.

Branger Architekten haben nicht nur die Geschichte des Hauses gesichert. Auch die Einrichtung zeugt von Kontinuität. Der Fundus des Büros wurde übernommen, teilweise umgebaut und mit neuen Stücken ergänzt.



1964

Der USM Büro pavillon in Münsingen ist eine Adaption im Maßstab 1:2 des Maxi-Systems, wie es auch für die Fabrikationshalle eingesetzt wurde.



1969

Das Haus der Familie von Paul Schärer basiert wie das Hafter-Haus auf dem Mini-Stahlbausystem.

In Raster, Material und Farbigkeit korrespondieren weiße und lichtgraue USM Haller Regale sowie die perlgrauen Kunstharzplatten der USM Haller Tische mit Paneelen, Stützen und Deckenrost. Blickfang ist das zentral platzierte schwarze USM Haller Sideboard. Es umgreift die Treppensohle ebenso U-förmig wie die Galerie des Obergeschosses das Treppenauge.

Der Architekt Adolf Behne prägte einst das Diktum, wonach «das Mobiliar sich ganz deutlich aus dem Immobilier entwickelt» hat. Bei Haller war das der Fall und Branger Architekten haben diese Wahlverwandtschaft zwischen Haus und Möbel – konstruktiv, formal und in der Materialisierung – zum Clou ihrer Intervention erhoben.

1965

Das USM Möbelbausystem Haller wurde ursprünglich für den Eigenbedarf – die Möblierung des USM Büro pavillons – entwickelt.



Fokus aufs Wesentliche



Adrien Messié und Erwan Le Louër, das schillernde Duo hinter der schicken und minimalistischen Marke Le Gramme, haben mehr als nur ein Ass im Ärmel. Diese zwei Freunde – der eine ein ehemaliger Kollege der berühmten Innenarchitektin Andrée Putman, der andere ein erfolgreicher Designer und Schmuckhersteller – haben ihre Büros in der Nähe des Centre Pompidou eröffnet.

Unternehmen:
Le Gramme
Namen:
Adrien Messié und
Erwan Le Louër
Branche:
Design
Standort:
Paris, Frankreich
Besitzt USM seit:
2014



«Sie sind vor allem funktionelle Möbelstücke mit so einfachen Linien, dass sie zum Kultobjekt werden.»

Adrien Messié und Erwan Le Louër



Geboren aus Erwans und Adriens gemeinsamer Leidenschaft für Architektur und Design, ist Le Gramme ein kreatives Konzept, das auf Objekten basiert, die nach ihrem Gewicht benannt sind. Es enthält einfache Formen, die es in verschiedenen Breiten und Proportionen und daher auch verschiedenen Gewichten gibt – Objekte, die man trägt (Armbänder oder Ringe), und auch funktionelle Objekte wie Lineale aus Sterlingsilber, alle in Frankreich hergestellt. Die Varianten sind das Ergebnis einer spezifischen Gleichung zwischen einer einfachen Form, einem edlen Material, einem Muster und einer Oberfläche.

Die Einführung der Marke war ein großes Wagnis, aber schon von der allerersten Saison an entschieden sich zehn renommierte Verkaufsstellen dazu, die Kollektion zu präsentieren,

darunter Colette in Paris, Super A Market in Tokio und Opening Ceremony in New York. Heute findet man Le Gramme in hundert Boutiquen in über zwanzig Ländern.

Das Duo hat sich die gesamte Inneneinrichtung erträumt, genauso wie die hölzernen Regale für sein Büro in Paris, das sich in der Nähe des Centre Pompidou befindet. Bei den Möbeln entschieden sich die beiden für USM, da diese ihrer Meinung nach gleichwertig mit den Stücken von Le Gramme sind – einfache Formen, die es in einer Reihe von Größen, Farben und Funktionen gibt.

Da beide reine Linien und einen wichtigen Zweck haben, scheint die Nähe zwischen Le Gramme und USM doch offensichtlich.





Let's get together

Die Kreativ-Beratungsgesellschaft ziginc.
hat einen modernen Raum geschaffen,
der den Problemlösungsansatz, den sie
ihren Kunden bietet, mit durchdachtem
Design vermittelt.





Unternehmen:
ziginc.
Branche:
Kreatives Consulting
Standort:
Tokio, Japan
Besitzt USM seit:
2017



Das im Tokioter Stadtteil Minami Aoyama gelegene ziginc. ist eine Kreativ-Beratungsgesellschaft, die, beginnend mit einer Konzeption, alle Teile eines Unternehmens und dessen Produkte entwickelt und gestaltet. ziginc. legt großen Wert darauf, diesen ganzheitlichen Ansatz den Kunden auch über die Gestaltung der eigenen Büroräume zu vermitteln.

Als CEO Kazuki Kokaji, der selbst Designer ist, nach einem neuen Standort für ein Büro suchte, stellte er sich einen neutralen Raum mit Grautönen vor. Das Gebäude, für das er sich entschied, hatte auffällige Chromrahmen um die Fenster und Türen. Daher kam ihm die Idee, die Büromöbel diesem Gestaltungselement anzupassen. USM bietet eine breite Palette an Grautönen, so konnte er genau das Grau

finden, das ihm vorschwebte. In einem nächsten Schritt entschied er sich, die bestehende Verchromung der Fensterrahmen weniger aufdringlich wirken zu lassen, indem er passende Paneele von USM Haller wählte.

Kokaji entschied sich, alle vier Produktsortimente von USM zu verwenden, darunter auch USM Haller Tische, USM Kitos Tische und USM Privacy Panels. Die Mitarbeiter können ihre persönlichen Sachen in der neuen Inos Box aufbewahren. «Produkte vom selben Hersteller bieten einen einheitlichen Stil. Daher passen die USM Produkte perfekt zu meinem Unternehmen», sagt er.

«Der Firmenname <zig> wird vom japanischen Wort <jig> abgeleitet und steht für ein hochpräzises Hilfsgerät, mit dem Arbeiten genau und rasch konsolidiert werden können. Es ist unabdingbar an einem Arbeitsplatz, an dem Dinge hergestellt werden. Wir betrachten jig als den Kern des Designs.»

Kazuki Kokaji, CEO/Creative Director, ziginc.



Recht im richtigen Licht

Unternehmen:
Bär & Karrer AG
Branche:
Wirtschafts-
anwaltskanzlei
Standort:
Zürich, Schweiz
Besitzt USM seit:
2013



Wo die Ansprüche hoch sind, wo Leistung zählt, da wird die Einrichtung an der Funktionalität, an ihrer Qualität gemessen – und am Stil. Zeitlos modern soll es sein. Wir sind in einer Anwaltskanzlei.

Die Wirtschaftsanwaltskanzlei Bär & Karrer in Zürich gehört zu den führenden in der Schweiz. Davon zeugen unzählige Awards. Und natürlich, wenn man in der obersten Liga spielt, sind die Ansprüche hoch – in allen Belangen. Im Bürobereich setzt man auf USM Haller. Weil es gradlinig ist, Klasse hat, sich gut kombinieren und einfach konfigurieren lässt – Qualitäten, die in einer Anwaltskanzlei gefragt sind. Die umfangreiche, 2017 neu gestaltete Bibliothek setzt sich aus achtzig

USM Haller E Elementen zusammen. Magazine, Gesetzestexte und juristische Fachliteratur in diversen Sprachen: Hier fühlen sich die Anwälte zu Hause. Erhellend wirkt das gezielte, zugleich atmosphärische Licht. Man taucht ein, findet rasch, was man sucht. Mit USM Haller E setzt sich das Einrichtungskonzept der Büros und der Open-Space-Bereiche nahtlos fort – farblich, materiell, ästhetisch. Zur Freude der Mitarbeitenden. Sie schätzen diese einmalige Verbindung von Design und praktischer Funktionalität. Und seien wir ehrlich: den repräsentativen Charakter. «Es macht Freude, in unserer Bibliothek zu arbeiten», so Beatrix Schürch von Bär & Karrer.

Gesundheit gehört zu den Aufgaben eines Arbeitgebers, so die Überzeugung des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH). In den Räumen des neuen Zentralsekretariats in Zürich stehen deshalb unter anderem USM Kitos M Tische. Eine Ode an die Höhenverstellbarkeit und zeitlose Designklassiker.

Gute Noten für die Einrichtung



Unternehmen:
Dachverband
Lehrerinnen und
Lehrer Schweiz LCH
Branche:
Bildung
Standort:
Zürich, Schweiz
Besitzt USM seit:
2018



«USM heißt für mich: Qualität, Stil, Schlichtheit, Klassiker, Schweizer Produktion, Wandelbarkeit und Tradition. Ein ebenso zeitloser wie zukunftsweisender Mix.»

Franziska Peterhans

Wo Gesundheitsförderung auf Langlebigkeit treffen soll, sind USM Kitos Tische in der Regel nicht weit. Stufenlos höhenverstellbar, machen sie ergonomisches Arbeiten zum Kinderspiel. Gleichzeitig sind sie auf dauerhaften Einsatz ausgerichtet. Eine Kombination, welche die Geschäftsleitung des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) bei der Ausstattung der neuen Verbandsbüros überzeugte. «Auch wenn diese Tische nur einen Teil der Thematik abdecken: Sie sind eine ideale Möglichkeit, Gesundheit auf allen Ebenen als wichtigen Wert zu leben», so Zentralsekretärin Franziska Peterhans. In vielerlei Hinsicht eine

Investition fürs Leben also. «So kostspielig USM ist, die Einrichtung lässt sich dank ihrer Modularität im Gegensatz zu einer Einbausituation immer wieder neu denken, ist weder orts- noch formgebunden und damit modern und langlebig gleichermaßen. Eine hohe Kunst in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit allzu oft als Floskel erhalten muss.» Die Wandelbarkeit indes verortet Franziska Peterhans nicht nur in der Möglichkeit eines späteren Um- oder Ausbaus, sondern ebenso im täglichen Arbeitsleben. «Ob ich etwas präsentieren oder aber im Handumdrehen wegräumen will, die Einrichtung von USM ist stets auf meiner Seite.» Bleibt das Design, das in den Augen der Zentralsekretärin sowohl weiblich als auch männlich funktioniert. Pluspunkte und zeitgemäße Eigenschaften überall.

Wie aus einer kleinen Zwei-Frauen-Unternehmung ein professioneller Betrieb wurde – bereit, die bestehenden Konventionen aufzurütteln und die «modern workforce» mit Leben zu füllen.



Modern workforce



«Das Platznehmen am eigenen, komfortablen Schreibtisch erscheint plötzlich als das ganz persönliche Paradies.»

2015 haben Veronika Heilbrunner und Julia Knolle das Onlinemagazin hey woman! gegründet. Über Freunde und drei Ecken kannten sich die beiden jungen Frauen schon ein paar Jahre, bei einem Dinner in kleiner Runde kamen sie ins Gespräch: «Was liest man heute eigentlich gerne im Netz?» war die zentrale Frage, über die lange diskutiert wurde.

Beide waren für renommierte Modemagazine tätig und sahen, wie sich ein Trend abzeichnete: die digitale Demokratisierung der Branche weg vom elitären Gedanken hin zur Öffnung für jedermann. Der Umbruch stellt ein ganzes System um und so ergänzten sich Veronika und Julia perfekt: Erstere war als Streetstyle-Ikone bei den internationalen Modewochen unterwegs, stylte Fotostrecken, postete Selfies und Still Lives ihrer Lieblings-Accessoires im Akkord. Im Headquarter sitzt die Geschäftspartnerin und hält am Laptop sitzend die Fäden beisammen. Die ersten Monate dienten die heimischen Wohnzimmer als Büroraum, bis spät in die Nacht wurde getippt, konzipiert und produziert. Die Firma wächst und der Traum des ersten eigenen Büros erfüllt sich und ein großer Interieur-Traum wird wahr: USM unterstreicht als fester Bestandteil die DNA der jungen Publishing-Marke hey woman! – der hw! Space ist geboren.



Unternehmen:
hey woman!
Branche:
Onlinemagazin
Standort:
Berlin, Deutschland
Besitzt USM seit:
2018



Das Büro von Veronika Heilbrunner ist immer da, wo sie sich gerade befindet. 90% ihrer Arbeit passiert von unterwegs – im Auto, in der Metro, im Flugzeug, im Hotelzimmer, immer und überall dazwischen im 24/7-Modus. Die «Zentrale» in Berlin ist zu einem Wallfahrtsort geworden. Das Arbeiten am eigenen, komfortablen Schreibtisch erscheint plötzlich als das ganz eigene Paradies. Steckdosen in greifbarer Nähe, die Kollegen erreichbar, ohne eine E-Mail schreiben zu müssen. Snacks sind zur

Hand und Kaffee gibt es ohne Ende. Das warme Licht des USM Haller E Regals erzeugt eine gemütliche Atmosphäre, die die Tageszeit vergessen lässt. Die Dekoration, eine Symbiose kleiner Lieblingsstücke der beiden Gründerinnen, gibt eine persönliche Note.

Sinnlich strukturiert



Ein bayrischer Gewürzmüller und ehemaliger Spitzenkoch stattete seine Kochschule mit einzigartigen Objekten aus. Das Herzstück: eine individuelle USM Konfiguration, bestehend aus Theke und Regalen, mit Platz für seine unzähligen Gewürze.

Unternehmen:
Altes Gewürzamt
Name:
Ingo Holland
Branche:
Gewürzmanufaktur
Standort:
Klingenberg-Röllfeld,
Deutschland
Besitzt USM seit:
2016



«USM Haller
lässt sich einfach
mit allem
kombinieren.»

Ingo Holland

Ingo Holland ließ seine Karriere als Sternekoch hinter sich. Doch auch heute verleiht er der Kochkunst noch immer eine besondere Note: er hat sich den Gewürzen und ihren Mischungen verschrieben. Gemeinsam mit seinem Sohn Kilian leitet er eine Manufaktur in Klingenberg, die jährlich 120 Tonnen der feinen Zutaten produziert.

Als Gewürzmüller arbeite man mit allen Sinnen, so Holland, der auch bei der Einrichtung einer 4000 Quadratmeter großen Halle für Kochschule, Bibliothek, Büro-, Verwaltungs- und Veranstaltungsräume viel Feinsinn bewies. «Wir haben förmlich jeden Zentimeter durchdacht», sagt er.

Massive Eichentische, mundgeblasene Lampenschirme aus Südfrankreich und viele andere Teile ließ der kreative Entrepreneur anfertigen und setzt damit reizvolle Akzente. Geradlinigkeit schafft er mit einer durchgehenden Möblierung aus Stahlmöbeln. «USM Haller lässt sich einfach mit allem kombinieren», so Holland.

Er denkt langfristig, schätzt die Modifizierbarkeit: «Wenn ich ausbauen möchte, muss ich nicht gleich einen neuen Schrank kaufen. Ich docke einfach einige Teile an und kann mein System so in allen Größen und Formaten verändern und aufrüsten.»



Design als Vision



Eine der führenden Modemarken Italiens gründete ein Kreativlabor, das Fashion, Technologie und Wissensaustausch zusammenbringt. Diese sind die Zutaten für das Erfolgsrezept des Unternehmens.



Unternehmen:
Imperial
Creative Lab
Branche:
Mode
Standort:
Bologna, Italien
Besitzt USM seit:
2016

«An USM schätzen wir die hohe Anpassungsfähigkeit: Wir können die Paneele nach unseren Bedürfnissen konfigurieren. Genau wie Imperials Mode.»

2015 gründete Imperial, eines der Top-Label der globalen Marke «Made in Italy», ein Kreativlabor im Modegroßhandel-Zentrum Centergross bei Bologna und setzte dadurch ein klares Zeichen für unternehmerische Weitsichtigkeit.

Techniker, Kommunikationsexperten und Produktmanager arbeiten im 500 Quadratmeter großen Hub nebeneinander. Sie entwickeln neue Technologien, die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Bereich Design und Produktion steigern. Auf diesem Weg sind eine Software für die Echtzeit-Überwachung des Vertriebs sowie ein «Tracking Room» entstanden, der die Möglichkeiten von Augmented Reality zur 3D-Modellierung und Simulation nutzt.

Imperials Firmenphilosophie war schon immer an einer flachen Hierarchie und an Flexibilität orientiert, die sich im luftigen Großraumbüro widerspiegeln. Mithilfe gelber und blauer USM Privacy Panels wurde die Grundfläche sinnvoll und flexibel aufgeteilt, ohne dass Wände zur Aufteilung der Arbeitsbereiche eingezogen werden mussten. Während die Lautstärke auf einem Minimum gehalten wird, erhält der Raum durch die USM Privacy Panels einen zusätzlichen Farbakzent. «An USM schätzen wir die hohe Anpassungsfähigkeit: Wir können die Paneele nach unseren Bedürfnissen konfigurieren. Genau wie Imperials Mode.»

Schweiz

USM U. Schärer Söhne AG
Thunstrasse 55, 3110 Münsingen
Telefon +41 31 720 72 72, info.ch@usm.com

Deutschland

USM U. Schärer Söhne GmbH
Siemensstraße 4a, 77815 Bühl
Telefon +49 7223 80 94 0, info.de@usm.com

Frankreich

USM U. Schärer Fils SA, Showroom
23, rue de Bourgogne, 75007 Paris
Telefon +33 1 53 59 30 37, info.fr@usm.com

Großbritannien

USM U. Schaerer Sons Ltd., London Showroom
Ground Floor, 49–51 Central St., London, EC1V 8AB
Telefon +44 207 183 3470, info.uk@usm.com

USA

USM U. Schaerer Sons Inc., New York Showroom
28–30 Greene Street, New York, NY 10013
Telefon +1 212 371 1230, info.us@usm.com

Japan

USM U. Schaerer Sons K.K., Tokyo Showroom
Marunouchi MY PLAZA 1 · 2F
2-1-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokyo 100-0005
Telefon +81 3 5220 2221, info.jp@usm.com

Alle anderen Länder:

Kontaktieren Sie bitte

USM Schweiz.

www.usm.com

Make it yours – Edition N° 2
erscheint als Magazin der
USM U. Schärer Söhne AG
mit einer Auflage von
103 500 Exemplaren

Konzeption und Redaktion
P'INC. AG, Langenthal (CH)
USM U. Schärer Söhne AG,
Münsingen (CH)

Copyrights
Fotografie © USM U. Schärer Söhne AG

Projektleitung
Sandra Schär (USM, Münsingen)
Carole Gerber (USM, Münsingen)
Tamara Röthlisberger (USM, Münsingen)
Urs Stampfli (P'INC. AG, Langenthal)

Gestaltung und Satz
P'INC. AG, Langenthal (CH)

Text
Freunde von Freunden –
www.freundevonfreunden.com (DE)
Laurent Crochet, Paris (FR)
Karin Hänzi Berger, Bern (CH)
Rahel Hartmann, Bern (CH)
Belinda Lanks, New York (USA)
Paul Makovsky, New York (USA)
Trollhauser GmbH, Luzern (CH)

Fotografie
Freunde von Freunden –
www.freundevonfreunden.com (DE)
Hideki Anzawa, Tokio (JP)
James Chororos, New York (USA)
Evan Dion, Toronto (CAN)
Steve FrieHon, New York (USA)
Gareth Gardner, London (UK)
Christophe Glaudel, Paris (FR)
Seraina Lareida, Bern (CH)
Nacása & Partners Inc., Tokio (JP)
Tadahiko Nagata, Tokio (JP)
Daniel Sutter, Zürich (CH)
Mariluz Vidal, Barcelona (ESP)
Mark Wickens, New York (USA)
Connie Zhou, New York (USA)

